

Arolsen: Karl Staiber wurde mit dem Umweltschutzpreis der Stadt Arolsen ausgezeichnet. Er ist seit Jahren Vorstandsmitglied des Naturschutzbundes Arolsen und Vogelschutzbeauftragter der Stadt und die tragende Kraft des praktischen Naturschutzes vor Ort. Hervorzuheben ist seine unermüdete Betreuung der Naturschutzgebiete "Twistevorstau" und "Wattertal". Staiber ist auch Mitarbeiter der HGON und wirkt seit Erscheinen der "Vogelkundlichen Hefte Edertal" an dieser Publikation mit. Weiterhin ehrte die Stadt die Geländebetreuungsgruppe der Bundeswehr und eine Familie, die anlässlich eines Kindergeburtstages Vogelnistkästen gebastelt hatte. (WA vom 27.12.1991)

Personalien

Seinen 90. Geburtstag feierte in voller geistiger Regsamkeit der Frankenberger Oberstudienrat i. R. und Geo-Wissenschaftler Dr. Ernst Sobotha. "Mit über 300 Publikationen trat er im Laufe seiner Schaffensjahre an die Öffentlichkeit und bereicherte mit seinem Einsatz im Wettbewerb "Jugend forscht" auch das wissenschaftliche Leben in Frankenberg (...). Eine maßgebend von ihm geleitete Arbeitsgemeinschaft "Umwelt" beschäftigte sich vorwiegend mit hydrogeologischen Fragen." (WLZ vom 27.09.1991)

Neue Ortsvorsitzende des Naturschutzbundes:

Volkmarsen: Dr. Karl-Hermann Svoboda, Mönchfuhr 11, 3549
Volkmarsen, Tel.: 05693/6656)

Burgwald: Claus-Dieter Gruschka, Hirschstr. 16, 3559
Burwald-Industriehof, Tel.: 06451/9410

Beendet hat Dr. Brigitte Pflug (Korbach) ihre Tätigkeit beim Naturschutzbund im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Sie hat insbesondere an der Vorbereitung des Buches "Vogelwelt zwischen Eder und Diemel" und einer naturkundlichen Bibliographie für den Kreis Waldeck-Frankenberg mitgearbeitet.

Empfehlenswertes Schriftum

Ornithologen-Kalender 1992. Jahrbuch für Vogelkunde und Vogelschutz. AULA-Verlag, Wiesbaden, 272 Seiten, zahlr. Abb., 14,80 DM.

Man ist jedesmal freudig und erwartungsvoll gestimmt, wenn man das neuste Exemplar des nunmehr im fünften Jahr erscheinenden Ornithologen-Kalenders erstmalig in Händen hält. Auf seine Notwendigkeit hinzuweisen und seine Vorzüge zu preisen, hieße mittlerweile schon "Eulen nach Athen tragen". So soll im folgenden auch nur stichwortartig auf die sich an den kalendarischen Teil anschließenden Beiträge hingewiesen werden:

- Vogel des Jahres: Rotkehlchen
- Jacob Moyat (1861 - 1933) - Sammler und Bewahrer ornithologischer Buchschätze
- Insel Langenwerder - das älteste Seevogelschutzgebiet
- Internationale Naturschutz-Vereinbarungen, die auch dem Vogelschutz dienen
- Ornithologische Fachausdrücke: Ökologie
- Die Ortolan in Franken:
Möglichkeiten eines strukturellen Biotopschutzes

- Ringelgänse und Entenmuscheln: Geschichten von der Ringelgans
- Praktische Tips für Vogelbeobachter: Topographie und Terminologie
- Knifflige Probleme der Vogelbestimmung:
 - Die Unterscheidung von Fluß- und Küstenseeschwalbe
- Herzschrägel als Maß zur Beurteilung des Einflusses von Störungen bei Vögeln
- Die Bibliothek des Feldornithologen

Anzumerken ist auch, daß der Preis des Kalenders seit seinem erstmaligen Erscheinen konstant geblieben ist. Eine bemerkenswerte Leistung!

Karl Sperner

Steve Madge u. Hilary Burn: Wassergeflügel

Ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt, Verlag Paul Parey, 297 Seiten, 710 farbige Darstellungen und 154 Verbreitungskarten, 78,00 DM (ISBN 3-490-19018-1)

Dieses Buch behandelt einige der farbenprächtigsten Vogelgruppen der Welt. Aufgrund des handlichen Formates eignet es sich gut als Bestimmungsbuch auch im Feld.

Es enthält alle Gänse, Schwäne, Enten und Säuger der Welt.

In faszinierenden Detailzeichnungen werden alle maßgeblichen Kleider dargestellt. Der Text ist umfassend und gut gegliedert.

Nun wird sich mancher fragen, wofür brauche ich ein Bestimmungsbuch der Wasservögel der Welt. Doch sind gerade Tiere der hier behandelten fremdländischen Arten oft auch auf unseren Wasserflächen anzutreffen.

Zum einen treten sie als Gefangenschaftsflüchtlinge in Erscheinung und sind häufig auch in unserem Klima überlebensfähig. Zum anderen sind es Zugvögel, die zum Teil erhebliche Strecken zurücklegen.

Allein wenn man den avifaunistischen Sammelbericht dieses Buches durchschaut, werden einen Arten wie Streifengans, Höcker-/Schwanengans, Mandarinente, Brautente und Trauerschwan ins Auge fallen, die zum Teil aus Asien, Nordamerika, Afrika und sogar Australien stammen.

In anderen Bestimmungsbüchern wird man diese jedoch nur vereinzelt finden. Um so ärgerlicher, wenn man bei einer Exkursion eine solche Besonderheit beobachtet, aber die Art nicht bestimmen kann.

Im übrigen sind die hier behandelten Arten meist nur optisch anzusprechen. Um so wichtiger daher, ein umfassendes Werk mit guten Abbildungen dieser Vogelgruppe zu besitzen.

Auch ist es nicht notwendig, sich ständig mit der neuen Literatur auf dem Markt mitzuentwickeln, da man bereits vollständig ausgestattet ist.

Ralf Enderlein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Empfehlenswertes Schriftum 148-149](#)